

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: 2 (1934)
Heft: 20

Rubrik: Verbands-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten.

Aus der Redaktions-Mappe.

An unsere Inserenten und Leser!

Wir möchten dringend darauf aufmerksam machen, daß wir keine Freundschafts-Inserate aufnehmen von Personen, die darauf ausgehen, unsere Artgenossen auszunützen, oder gar zu erpressen. Inserate, die Geldinteressen verfolgen, haben besser zu unterbleiben, da der Verlag entsprechend eingegangene Reklamationen veröffentlichen müßte, im Interesse und zum Schutze unserer Abonnenten und Leser und unserer Bestrebungen.

Als ein Erpresser schlimmster Sorte hat sich der Harzerjunge Heinz Wittenberg in Osterwieck, Deutschland, entpuppt und wir möchten jeden Artgenossen vor demselben warnen.

Vom Zentralpräsidium wird nun eine sogen. „**schwarze Liste**“ geführt, welche die Namen dieser traurigen Individuen enthält und möge sich jeder Artgenosse vertrauensvoll an obige Stelle wenden, falls er einem solchen je in die Hände fallen sollte. Wir sind auch dankbar, wenn uns solche Subjekte namentlich bekanntgegeben werden.

DIE ZENTRALLEITUNG.

Verbands-Nachrichten:

SEKTION ZÜRICH

(Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4.)

Klublokal: Rest. „Falstaff“, Hohlstr. 18, Zürich 4.
Separater Eingang. Tel. 52.068.

Klubabend: Jeden Donnerstag von 8 Uhr an. Auswärtige oder von Mitgliedern eingeführte Artgenossen haben ebenfalls Zutritt.

Der erste Monats-Donnerstag ist obligatorischer Mitgliederabend, woran nur die eingeschriebenen Mitglieder teilnehmen dürfen.

Korrespondenzen, die **nur die Sektion Zürich** betreffen, sind ausdrücklich an das **Präsidium der Sektion Zürich** zu adressieren. Für Zentralpräsidium, Verlag des „Fr.-Banner“ und für die Sektion Zürich gilt auch weiterhin **Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4.**

An der Herbst-Hauptversammlung ist der Vorstand der Sektion Zürich neu bestellt worden und zwar mit Herrn Alfred als Präsident, Fritz als Aktuar und Martha als Kassierin. Die Zentraleitung ruht, wie bisher, in den bewährten Händen von Vogli, Harry, Alfred in Zürich und Walti in Basel.

SEKTION BASEL

(Postfach 877, Basel 1.)

Klublokal: Rest. „Löwenzorn“, 1. Stock, separater Eingang, Gensberg 2-4, mit Tram bis Marktplatz.

Klubabend: Jeden Donnerstag ab 8 Uhr.

Gäste-Abende: Samstag von 8 Uhr an und Sonntag von 5 Uhr an. Zu den Gäste-Abenden ist jeder anständige Artkollege eingeladen!

BERN. Artgenosse, 30jährig, anpassungsfähiger Charakter, nette Erscheinung und aus guter Familie, wünscht mit

Artgenossin

mit ebensolchen Eigenschaften in Verbindung zu treten zwecks Freundschaft und event. späterer Heirat.

Nur seriöse Damen wollen schreiben an „Seriösität“, Nr. 194, ans „Fr.-Banner.“

Beim Stauffacherplatz:

Sehr nettes, heizbares

ZIMMER

wenn gewünscht mit Frühstück oder voller Pension, ist per sofort an seriösen Herrn oder Dame abzugeben. Mäßiger Preis.

Wäscherei u. Glätterei Birmensdorferstr. 13, Part.

Artgenosse, am Genfersee wohnend, wünscht jungen, hübschen und aufrichtigen

Freund

kennen zu lernen.

Offerten mit Bild unter Nr. 197 ans „Fr.-Banner.“

Junger Akademiker, 30jährig, viel gereist, jetzt auf dem Lande lebend, sucht jüngeren

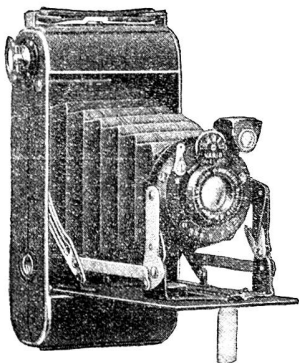
Kameraden,

gleichviel welchen Standes, mit geistigen oder künstlerischen Interessen, möglichst zwischen Zürich und St. Gallen.

Möglichst anst. Offerten unter „Weite Welt“, Nr. 196, ans „Fr.-Banner.“

Photohaus Brockfeld - Zürich 8

Telephon 43.420



Photoartikel
Apparate
Alben
etc.

Sämtliche Photoarbeiten prompt,
erstklassig und billig.
Spezialität: Vergrößerungen
(Leica etc.)

Seefeldstraße 129 Tramhaltestelle
Höschgasse